

## Sealoflex® System – lösemittelfrei

**System: flexibel**  
**Arbeitsgeräte: klassisch**  
**Verarbeitung: einfach**  
**Dach: dicht**

Mit dem Sealoflex® System bieten wir Ihnen eine ausgereifte Produktkombination für die vielfältigsten Anwendungsfälle im Abdichtungsbereich. Je komplexer der Anwendungsfall, desto günstiger die Umsetzung mit dem Sealoflex® System.

Der Aufbau des Sealoflex® Systems ist ebenso einfach wie genial: Von Sealoflex® entwickelte Primer (s. S. 20) bilden die Haftvermittlung zu den Untergründen: So haftet das Sealoflex® System unter anderem auf Styropor und PU, Beton, Metall, Aluminium, Holz, Keramik, Glas, Bitumen, auf vielen EPDM-Bahnen sowie auf fast allen Folien. Nach entsprechender Oberflächenvorbereitung (siehe techn. Datenblatt) wird eine Schicht Sealoflex® Pink aufgetragen, darin das Gewebe bzw. Vlies eingelegt und anschließend wieder mit Sealoflex® Pink nass in nass überstrichen und gesättigt. Als Oberflächenabschluss kommt die Beschichtung Sealoflex® Topcoat zum Einsatz, die in sieben verschiedenen Grundfarben als Standard und auf Wunsch auch in sämtlichen Farben, ähnlich RAL, erhältlich ist.

### Vorteile Gesundheit

Das Sealoflex® System ist:

- lösemittelfrei.
- frei von Weichmachern.
- im frischen Zustand von der Haut einfach mit Wasser abwaschbar.
- kein Gefahrstoff (siehe Sicherheitsdatenblätter).

### Die System-Komponenten



### Vorteile Verarbeitung

Das Sealoflex® System ist:

- einfach zu verarbeiten.
- verarbeitbar mit Pinsel, Quast, Dachdeckerbesen oder Airless-Gerät.
- mit einfachen Gewebezuschnitten für Anschlüsse zu fertigen.
- gebrauchsfertig, die Komponenten müssen nicht angemischt werden.
- direkt aus dem Eimer zu verarbeiten.
- ein mehrfarbiges System wodurch die Verarbeitungsschritte signalisiert und erkannt werden können.
- bei Anschlüssen an alte Arbeitsabschnitte jederzeit anwendbar.

### Vorteile Sicherheit

Das Sealoflex® System ist:

- bauaufsichtlich zugelassen.
- europäisch technisch zugelassen (ETAG 005 liegt vor).
- geprüft nach FLL (wurzelfest, extensive/intensive Dachbegrünung).
- geprüft gemäß DIN ISO 4624 und nach ETAG (Haftzugfestigkeit, Windsoglast).

- geprüft für Beanspruchung durch Feuer von außen (B roof t1).
- geprüft nach Brandverhalten (Klasse E).
- ohne Schweißen zu verarbeiten.
- gekennzeichnet durch hohe Dehnfähigkeit und hohe Zugfestigkeit.
- rissüberbrückungsfähig.
- außerordentlich UV-beständig, da das Produkt keine Weichmacher enthält.
- sicher durch 10 Jahre Produktgewährleistung.

### Vorteile Effizienz

Das Sealoflex® System ist:

- ohne Materialverlust zu verarbeiten. Restmengen werden mit frischem Wasser benetzt und die Eimer verschlossen. So bleibt die werkseitige Lagerbeständigkeit von einem Jahr erhalten.
- bei hoher Luftfeuchte oder niedrigen Temperaturen mit Quick Dry in der Frühregenfestigkeit gezielt zu beschleunigen.
- mit handelsüblichen Verarbeitungsgeräten wie Pinsel, Quast, Dachdeckerbesen oder Airless-Gerät (bei sehr großen Flächen) zu verarbeiten. Das Topcoat kann auch mit einer Lammfellrolle



verarbeitet werden.

- von Arbeitsgeräten einfach mit Wasser zu reinigen.
- in Gebindegrößen von 2,5 l – 20,0 l erhältlich (siehe Tabelle rechts).
- einfach und schnell bei komplexen Anschlüssen auszuführen.
- einfach und sicher zu verarbeiten.
- einfach und schnell in der Baustellen-Vorbereitung; z. B. keine Brenner und Gasflaschen notwendig, Materialmenge und Materialtransport im Vergleich zu klassischen Abdichtungssystemen geringer.
- auch für Untergründe mit Restfeuchte geeignet: Durch die Wasserdampfdurchlässigkeit kann diese ausdiffundieren.

#### Vorteile Einsatz

Das Sealoflex® System ist:

- mit entsprechenden Primern auf fast allen Untergründen einsetzbar: Styropor und PU, Beton, Metall, Aluminium, Holz, Keramik, Glas, Bitumen, auf vielen EPDM-Bahnen sowie auf fast allen Folien.
- auch bei Abdichtung über wechselnde Unter-

gründe wie z. B. Dachpappe und Mauerwerk problemlos anwendbar.

- nicht kunststoffzersetzend, so dass eine Anbindung zum Beispiel an Lichtkuppeln problemlos möglich ist.
- diffusionsfähig.
- monolithisch, ergibt in der Verbindung mit dem Untergrund einen vollflächigen Haftverbund, der Unterläufigkeit ausschließt.
- für Anschlüsse und Durchdringungen ideal anpassbar.
- als Oberflächenbeschichtung Topcoat auch ähnlich RAL-Farben auf Anfrage erhältlich.
- begehbar (P3 nach ETAG 005) und kann mit Wearcoat (siehe S. Wearcoat) abriebfester und rutschhemmend beschichtet werden.
- innen und außen einsetzbar.
- für fast alle möglichen Oberbeläge geeignet.
- mit Fliesen überarbeitbar.
- aufgrund geringer Aufbauhöhe vorteilhaft bei der Altbausanierung.



Die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des Sealoflex® Systems sind vielfältig.

Nicht umsonst wurde Sealoflex® 2005 von den Lesern der englischen Fachzeitschrift „Professional Builder“ zum Produkt des Jahres gewählt.

#### Gebindegrößen

2,5 l	5,0 l	10,0 l	20,0 l
3,5 kg	7,0 kg	14,0 kg	28,0 kg

#### Ergiebigkeit

##### Sealoflex® System

Produkt	Ergiebigkeit	Gebinde
Sealoflex® Pink	ca. 1,3 l/m <sup>2</sup> Fläche; Verbrauch je nach Untergrundbeschaffenheit für beide Anstriche, zuzüglich Überlappungen	
Sealoflex® Topcoat	ca. 0,5 l/m <sup>2</sup>	
Sealoflex® Gewebe 110 g/m <sup>2</sup>	Rolle 100 m <sup>2</sup>	1,00 m x 100 m
Sealoflex® Vlies 150 g/m <sup>2</sup>	Rolle 50 m <sup>2</sup>	0,50 m x 100 m
	Rolle 30 m <sup>2</sup>	0,30 m x 100 m
	Rolle 20 m <sup>2</sup>	0,20 m x 100 m
	Rolle 15 m <sup>2</sup>	0,15 m x 100 m

## Sealoflex® System

### Verarbeitung: Warum kompliziert, wenn es doch so einfach geht.

Viele Materialien sind geeignet, wenn es um die Abdichtung von Flächen geht. Aufwendiger bis gar unmöglich wird es jedoch vielfach, wenn Dachkonstruktionen komplexer werden durch

Formgebung, Durchdringungen und Anschlüsse oder wenn bei Sanierungen die ursprüngliche Abdichtung, zum Beispiel aus Kostengründen, nicht abgerissen werden soll. Hier bietet das Sealoflex® System Lösungen, die nicht nur sicher, sondern ausgesprochen wettbewerbsfähig sind.

Weiterer Vorteil durch die Homogenität des Systems: Das Pink kann bei Bedarf durch Topcoat ersetzt werden. Dies bietet sich an, wenn z. B. bei Anschlüssen eine noch schnellere Verarbeitung gefragt ist. Der Handwerker muss bei der ausschließlichen Verwendung von Topcoat nicht erst auf die Trocknung der unteren Abdichtungsschichten warten. Aufgrund der hierdurch entfallenden einfachen optischen Schichtdickenkontrolle (Pink/Topcoat) muss in diesem Fall besonders auf die notwendige Mindestschichtdicke geachtet werden. Nützlich kann der problemlose Ersatz von Pink durch Topcoat auch sein, wenn zum Beispiel Pink während der Arbeit ausgeht und einfach mit Topcoat weitergearbeitet werden kann.

### Farbe – mehr als nur schön

In sieben Standardfarben ist die Oberbeschichtung Topcoat vom Lager lieferbar. Auf Wunsch können sämtliche Farben ähnlich RAL produziert werden.



1



2



3



4



5

1. Nach entsprechender Vorbehandlung (siehe techn. Datenblatt Sealoflex® System) reinigen und geeigneten Sealoflex® Primer (siehe S. 21) auftragen und trocknen lassen.

2. Mit Sealoflex® Pink beschichten. Hierzu eignet sich ein Quast.

3. Gewebe bzw. Vlies (je nach Anforderung) blasenfrei in das nasse Pink einlegen und ...

4. ... mit Pink sättigen und trocknen lassen.

5. Deckanstrich Topcoat auftragen.

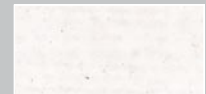
Der Vorteil: Immer eine optisch ansprechende Oberfläche. Dies ist besonders dort wichtig, wo es sich um sichtbare Flächen handelt, wie bei Dächern von niedriger gelegenen Gebäudeteilen.

### Pink und Deckanstrich Topcoat

#### Standardfarben des Sealoflex® Systems



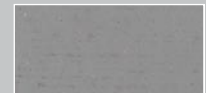
Pink  
(ähnlich RAL 3014)



Topcoat Weiß  
(ähnlich RAL 9003)



Topcoat Anthrazit  
(ähnlich RAL 7016)



Topcoat Schiefergrau  
(ähnlich RAL 7040)



Topcoat Terracotta  
(ähnlich RAL 8004)



Topcoat Ziegelrot  
(ähnlich RAL 3009)



Topcoat Braun  
(ähnlich RAL 8016)



Topcoat Charlestongrün  
(ähnlich RAL 6015)

#### Metallflex

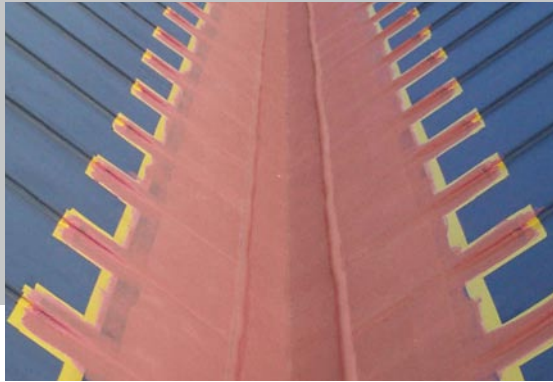


ähnlich Kupfer



ähnlich Edelstahl

Verfügbare Farben entsprechen ungefähr den angegebenen RAL-Farben. Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Darstellung grundsätzlich um unverbindliche Farbmuster handelt, die von den Originalfarbtönen abweichen können.



#### Vieleseitig im Einsatz und flexibel in der Anwendung:

Einfache Verarbeitung und höchste Anpassungsfähigkeit ermöglichen dem Sealoflex® System vielfältige Einsatzmöglichkeiten, außen wie innen. Das Sealoflex® System eignet sich für so gut wie jeden Untergrund. Häufige Einsatzgebiete sind Terrassen, Balkone, Fußböden im Innenbereich sowie Dächer aller Art. Viele Abdichtungsaufgaben können mit einer gleichbleibenden Arbeitsweise gelöst werden. Durchdringungen und Anschlüsse lassen sich dank der flexiblen Verarbeitungsweise unkompliziert abdichten.

#### Topcoat in Weiß – passiver Wärmeschutz

Ganz praktische Vorteile gehen mit heller Farbe einher: Die Oberflächentemperatur von Dachflächen ist bei Sonneneinstrahlung maßgeblich von der Farbe abhängig: Zwischen den Farben Schwarz und Weiß können je nach Einstrahlung bis zu 100 % Temperaturunterschied liegen. Die helle Farbe erhöht die Reflexion und vermindert somit die Wärmeleitung über die Dachkonstruktion in die Nutzbereiche des Gebäudes. Interessant ist dieses passive Kühlsystem nicht nur für Gebäude mit expliziter Kühlnutzung

wie Lebensmittellager oder Kühlhäuser: Bei Fabrik- und Lagerhallen wie auch bei Büros, trägt der verminderte Wärmeeintrag positiv zum Wohlfühlen und zu verminderten Energiekosten für aktive Kühlsysteme bei. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang besonders das 26 °C-Urteil aus April 2003, wonach Vermieter/Arbeitgeber sicherzustellen haben, dass bei 32 °C Außentemperatur die Raumtemperatur in Büroräumen nicht über 26 °C steigt. Ein gutes Argument für ein helles Sealoflex® Dach, mit Topcoat in Weiß!

Oberflächentemperatur	
Farbe	Oberflächentemperatur °C
Weiß	45
Hellbeige	52
Hellgrau	55
Beton	68
Grau	73
Terracotta	78
Schwarz	88

bei einer Lufttemperatur von ca. 28 °C

**Ganz klar: Mit einer helleren Dachoberfläche lässt sich der Wärmeeintrag durch Sonneneinstrahlung deutlich reduzieren, was Vorteile bezüglich der Kühlung des Gebäudes ergibt.**

## Sealoflex® System

### Kosteneffiziente Sanierung

Neben der Sicherheit der Abdichtung interessiert gerade Bauherren bei Sanierungen natürlich der Preis. Preiswürdig soll es in der Regel sein, nicht billig. Umso mehr sind vielen Bauherren die Abriss- und Entsorgungskosten der alten Konstruktionen ein Dorn im Auge, Investition in die Vergangenheit sozusagen. Mit Sealoflex® investieren Bauherren in die Zukunft: Die hochwertigen Materialien lassen sich mit den speziellen Sealoflex® Primern auf so gut wie allen Untergründen aufbringen (siehe Primertabelle). Für viele Materialien liegen Haftungsprüfungen vor. Bei Unklarheiten kann im Sealoflex® Labor die Verträglichkeit konkret anhand einer Probe des jeweiligen Objekts getestet werden.

Bei Einsatzfällen mit erhöhter Restfeuchte kann mit Sealostopp eine Sperrschicht zur Verhinderung von Blasenbildung unter das Sealoflex® System aufgebracht werden. Die

Restfeuchte muss hierbei am Bauteil anderweitig entweichen können.

Zudem macht es bei Sanierungen ohne Abriss die geringe Aufbauhöhe des Sealoflex® Systems in vielen Fällen möglich, auf den alten Abdichtungen aufzubauen, ohne Probleme mit Schwellen- oder Stufenhöhen zu bekommen.

### Quick Dry: Wenn es schnell gehen soll

Wenn eine Früh-Regenfestigkeit schnell erreicht werden muss, kommt der Zusatz Quick Dry zum Einsatz. Die Dosierung beträgt 5 % bezogen auf die Menge in Litern des verwendeten Sealoflex® Pink oder Topcoat. Dabei ist Quick Dry perfekt auf das System abgestimmt, damit der Dachdecker vor Ort nicht „Pi mal Daumen“ mischen muss: Pro 5-Liter-Menge ist eine Flasche entsprechend 245 ml erforderlich. Einfach aufmachen und in je 5 Liter Pink bzw. Topcoat eine Flasche komplett zugeben, gut durchmischen, fertig. Wichtig dabei ist, dass die Dosierung nicht nach eigenem Ermessen geändert wird, denn eine geänderte Mischung verhält sich anders als man vermuten würde: je mehr über das optimale Mischungsverhältnis hinaus hinzugegeben wird, desto langsamer ist die Reaktion. Sind Pink oder Topcoat mit Quick Dry angemischt, müssen auch Restmengen aufgebraucht werden.

### Nicht warten – Märkte erschließen Neue Wettbewerbsfähigkeit nutzen

Wettbewerbsfähig zu sein heißt, mit guten Produkten effizient unterschiedliche Projekte umsetzen zu können. Dies ist die Domäne von Sealoflex®. Aufgrund des guten Preis-Leistungs-Verhältnisses und der effizienten Verarbeitung mit einem vergleichsweise rationellen Personaleinsatz erschließen sich den Handwer-

kern Projekte, für die sie mit ihren herkömmlichen Produkten im harten Preiskampf auf dem Markt bisher nicht wettbewerbsfähig anbieten konnten.

### Neue Märkte erschließen

Auch können mit den einfach zu verarbeitenden Produkten Projekte umgesetzt werden, die mit herkömmlichen Materialien nur schwer oder gar nicht umzusetzen waren: Die Sanierung von Terrassen, Balkonen und Laubengängen zum Beispiel oder auch Industriebeschichtungen von Flächen, die vielfältig von Trägern durchdrungen sind.

### Neue Ideen umsetzen

Das Sealoflex® System bietet darüber hinaus noch mehr Potenzial für Märkte: Bekannte Produkte wie Topcoat können auch für weitere Einsatzbereiche genutzt werden, zum Beispiel als Schutzanstrich für Rinnen, Blechdächer und zur Verhinderung von Bitumenfraß.

### Neue Sondereinsatzgebiete erschließen

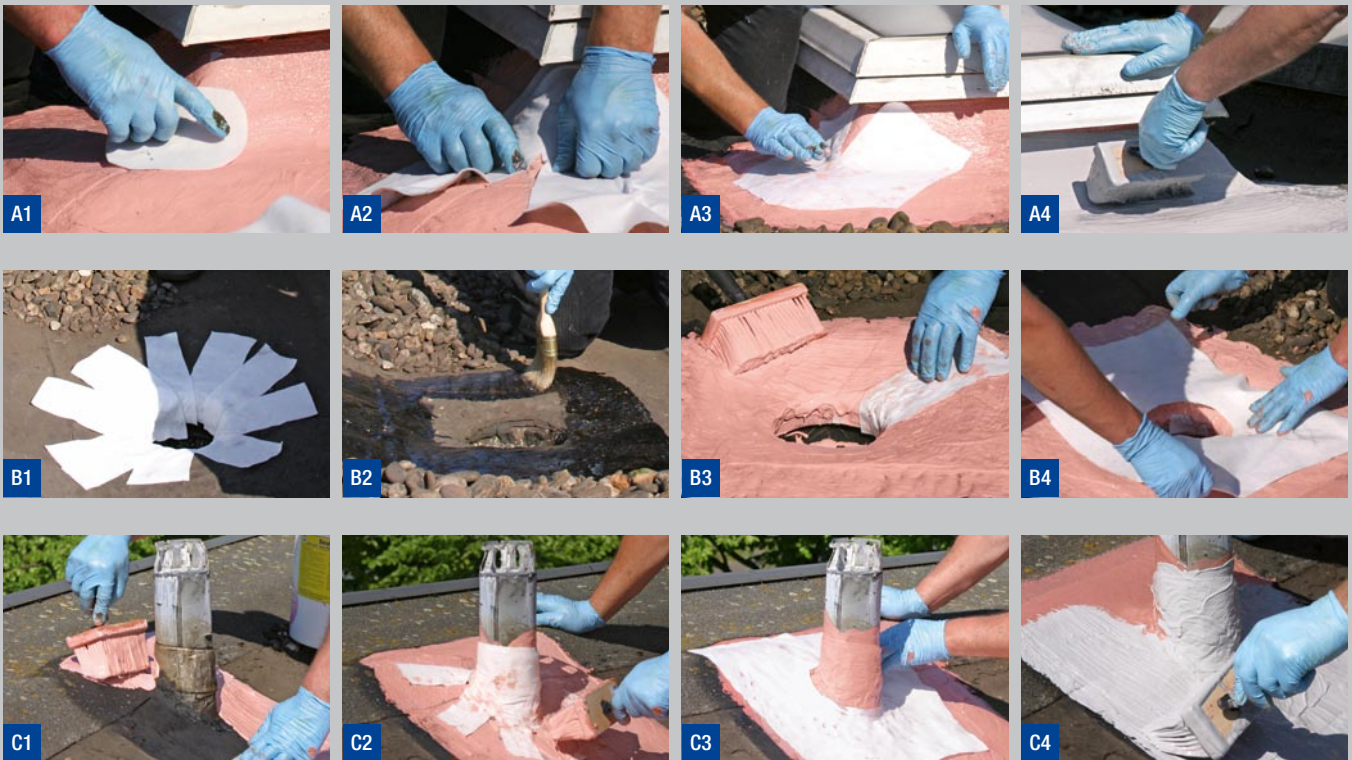
Auch Sondereinsatzgebiete erschließen zusätzliche Umsatzpotenziale, wie zum Beispiel die Beschichtung von Brüstungen, von Gartenmöbeln bzw. Außengeräten oder „Steinfluren“.

### Potenzialberatung nutzen

Wir bieten unseren Partnern in Zusammenarbeit mit dem Handel eine spezielle Potenzialberatung zur Identifikation und Erschließung neuer Märkte. Sprechen Sie uns darauf an.

### Sealokit: Alles drin für 2 m<sup>2</sup>

Ideal als Service-Set für kleine Flächen bzw. Reparaturarbeiten ist das Sealokit. In einem kleinen Gebinde findet der Handwerker alles, was er für die fachgerechte Abdichtung für z.B. ca. 2 m<sup>2</sup> Fläche oder 7 lfd. m – mit einer Breite von 30 cm – Anschluss benötigt. Das Sealokit beinhaltet die Sealoflex® Produkte Sealobond Primer, Pink, Gewebe und Topcoat. Gut geeignet ist das Sealokit auch für Dachdecker, die zum ersten Mal eine Testfläche erstellen wollen, um das Sealoflex® System auszuprobieren.



### Anwendungsbeispiele:

#### A) Lichtkuppelecke

1. Anschluss einer Lichtkuppelecke: Die Oberfläche wird zunächst gereinigt und ein geeigneter Sealoflex® Primer (siehe Primertabelle) aufgetragen – gut trocknen lassen. Die Fläche wird mit Pink gestrichen und dann ein rundes Gewebe-/Vliesstück mittig auf den Fußpunkt der Ecke gesetzt und mit Pink gesättigt.
2. Im zweiten Schritt wird ein Gewebe-/Vlieszuschnitt mit Einschnitt unten eingelegt und wiederum mit Pink gesättigt.
3. Als letzter Schritt wird ein Gewebe-/Vlieszuschnitt mit Einschnitt oben in das noch nasse Pink eingelegt und mit Pink gesättigt.
4. Sind die Anschlüsse mit Pink ausgeführt und getrocknet, wird der Deckanstrich Topcoat aufgebracht.

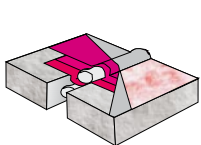
#### B) Gully

1. Anschluss eines Gullys: Zunächst werden so viele Gewebe-/Vliesstreifen zugeschnitten, dass der Gully rundherum damit ausgelegt werden kann.
2. Wie in der Flächenbearbeitung wird die Oberfläche zunächst gereinigt und ein geeigneter Sealoflex® Primer (siehe Primertabelle) aufgetragen – gut trocknen lassen.
3. Die Fläche wird mit Pink gestrichen und anschließend ein Gewebe-/Vliesstreifen nach dem anderen in das nasse Pink eingelegt und jeweils einzeln mit Pink gesättigt bis der Gully rundherum mit Gewebe-/Vliesstreifen abgedeckt ist.
4. Darüber wird ein Gewebe-/Vlieszuschnitt mit Aussparung für den Gully eingelegt und ebenfalls mit Pink gesättigt.
5. (ohne Foto) Auf dem getrockneten Pink kann der Deckanstrich Topcoat aufgebracht werden.

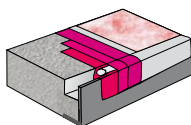
#### C) Lüfter/Dachdurchdringungen

1. Wie in der Flächenbearbeitung, wird die Oberfläche zunächst gereinigt und ein geeigneter Sealoflex® Primer (siehe Primertabelle) aufgetragen – gut trocknen lassen. Anschließend können Fläche und Lüfter mit Pink bestrichen werden.
2. Ein Gewebe-/Vliesstreifen von etwa 20 cm Breite wird zugeschnitten und am unteren Ende etwa 6 – 8 cm eingeschnitten. Der Anschlussstreifen wird in das nasse Pink am Lüfter eingelegt, wobei die eingeschnittenen Teile auf die Dachhaut aufgebracht werden. Der Anschlussstreifen wird mit Pink gesättigt.
3. Darüber wird ein Gewebe-/Vlieszuschnitt mit Aussparung für den Lüfter aufgelegt und auch dieser mit Pink gesättigt.
4. Auf dem getrockneten Pink wird der Deckanstrich Topcoat aufgebracht.

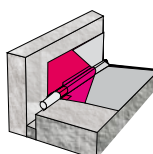
### Sonderlösungen:



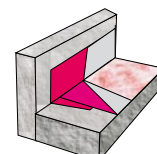
A) Bewegungsfuge



B) Bewegungsfuge



C) Bewegungsfuge



D) Starrer Anschluss

Auch Bewegungsfugen und Randanschlüsse lassen sich einfach und sicher mit dem Sealoflex® System erstellen.